

Patrick A. Kompio dreht Kurzfilme – mit viel Aufwand, aber auch mit Spaß

Gifhorne Kurzfildmschmiede gibt es seit 2005 – Viele Leute bringen Interessen und Fähigkeiten in die Projekte ein

VON RON NIEBUHR

Gifhorn. Filme sind seine Leidenschaft. Der Gifhorne Patrick A. Kompio schaut sie nicht nur gern, er produziert sie auch – seit inzwischen 18 Jahren unter dem Label Kurzfildmschmiede. Das steht für einen „bunten Haufen an Leuten, die Bock auf Filmemachen haben, egal ob vor oder hinter der Kamera“, sagt er. Der AZ gewährte er einen Einblick ins Schaffen.

2005, damals noch als Student, startete Kompio mit Gleichgesinnten die Kurzfildmschmiede. Der Wunsch, selbst einmal einen Film zu drehen, reifte in ihm, als er ein Making-Of als Bonusmaterial einer Blu-ray schaute. Schon als Kind habe er gern mit dem Camcorder seines Vaters im Urlaub experimentiert, erinnert er sich. Die Idee zum von ihm geschriebenen und dann auch filmisch realisierten Erstlingswerk „Herz zu gewinnen“ kam ihm „aus einer Laune heraus“, nachdem er zuvor in einer Uni-Theatergruppe mitgespielt hatte.

Den ersten „kleinen Wendepunkt“ im Schaffen markierte 2011 „Der letzte Tag“, eine filmische Hommage an „Perry Rhodan“. Die Heftromanserie feierte damals 50. Jubiläum unter anderem mit einem Fanfilmwettbewerb („Stardust Award“). „Wir haben mit unserem Beitrag den dritten Platz belegt“, erzählt Kompio und unterstreicht zugleich, dass Filmemachen eben „keine One-Man-Show, sondern immer Teamwork“ ist. In der übrigen für Neulinge stets offenen Kurzfildmschmiede bringt sich jede und jeder mit ihren und seinen Stärken ein, sei es Kamera, Licht, Ton, digitale Effekte,



„Der Kristall“: Die Story im Universum der Heftromanserie „Maddrax“ hat die Kurzfildmschmiede in diesem Sommer aufwendig verfilmt – inklusive Kostümen und Kampfchoreografien. FOTO: HELGE KAPS

Drehbuch, Regie oder Schauspiel. Niemand ist auf eine Aufgabe festgelegt, alle können sich ausprobieren und so auch weiterentwickeln.

Kürzlich abgedreht hat die Kurzfildmschmiede „Der Kristall“, einen Streifen, der im Universum der post-apokalyptischen Heftromanserie „Maddrax“ spielt. Der Dreh sei schon „recht aufwendig“ gewesen, sagt Kompio. Denn erstmalig brauchte man Kostümdesign und Kampfchoreografien. Zum Glück konnte man für das Projekt einen Star-Wars-Fanfilmer mit seinem Knowhow in beiden Bereichen gewinnen – einer der Vorteile, in der Szene so gut vernetzt zu sein wie der zehn- bis zwölköpfige „harte Kern“ der Kurzfildmschmiede. „Wir pflegen alle Netzwerke“, unterstreicht Kompio.

Hollywood-Regisseur Woody Allen habe mal gesagt, dass er einen Kinofilm pro Jahr anstrebe. „Dann sollte ein Kurzfilm pro Jahr doch zu schaffen sein“,

erzählt Kompio mit einem Augenzwinkern. An Ideen und Leidenschaft dafür mangelt es der Kurzfildmschmiede jedenfalls nicht. So sind kurzfristig mit „Jin, Jiyan, Azadi“ („Frau, Leben, Freiheit“) und „Intermission“ zwei weitere Projekte in Planung, langfristig möchte Kompio mit seinem Team „Arigato“ angehen.

„Jin, Jiyan, Azadi“ basiert auf dem autobiografischen Drehbuch der aus dem Iran stammenden Journalistin Farzane Mir Seyed Saedi, mit der Kompio 2017 schon „Angsthasse“ realisiert hatte. Anhand eines Mädchens soll „Jin, Jiyan, Azadi“ verdeutlichen, wie enorm die Mullahs den Iran in den 1980er-Jahren gesellschaftlich verändert haben. Die Regie teilt sich Kompio mit der Drehbuchautorin.

„Intermission“ hat Ralf Seyfried geschrieben. „Zwei Männer auf einer Brücke, die sich unterhalten“, fasst Kompio den mit Verschwörungsmythen spielenden Film knapp zusammen.

Ähnlich kurz soll die Laufzeit sein: drei Minuten. Drehbeginn ist im Herbst in Gifhorn. „Arigato“ schließlich fußt auf der ja-

panischen Mythologie und soll mit japanischen Schauspielerinnen und Schauspielern besetzt werden. Für Kompio macht auch das Filmprojekte sehr spannend: „Man kommt immer wieder mit anderen Kulturen in Kontakt, verlässt die eigene Bubble.“

Zu sehen sind alle Werke der Kurzfildmschmiede übrigens bei YouTube. Jüngst ist der im Neudorf-Platendorfer Moormuseum gedrehte Kurzfilm „Brenntor“ dort online gegangen. Bei den Veröffentlichungen geht es nicht um Views und Likes: „Wir machen die Filme vor allem für uns“, betont Kompio. Der Upload sei bloß eine schöne Erinnerung. Habe man einen Film hochgeladen, sei man ohnehin „im Kopf schon längst beim nächsten Projekt“, sagt der Gifhorne Filmemacher.

GÖTTLICHER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

KATHY KELLY FEAT. LADY ROSE

AND THE BLACK GOSPEL Angels

WELTHITS & LIEBLINGSLIEDER

Sa., 11.11.2023, Gifhorn, Theatersaal

Vorverkauf u.a. bei der Konzertkasse der Aller-Zeitung und unter 0180/6050400

TABBA Today

The Tribute Show

06.10.2023 20:00 UHR

STADTHALLE GIFHORN

THEATERSAAL

TICKETS ERHÄLTICH UNTER WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

RESTTICKETS AN DER ABENDKASSE ERHÄLTICH.